
Subject: Es ist zum Haare raufen

Posted by [Stool](#) on Sat, 26 Mar 2011 23:39:34 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Guten Morgen,

nachdem ich mich etwas durchgelesen hab, muss ich nun doch mal um Rat fragen. Ich weiss, dass Ihr sowas häufiger lest, ich hoffe trotzdem, dass ich vielleicht ein paar Antworten bekomme. Und irgendwie hat das Schreiben ja auch therapeutische Wirkung

Der Grund meines Schreibens dürfte wohl klar sein: Auch mich hats erwischt. Vor zwei Jahren hab ich zum ersten Mal gemerkt, dass mir ungewöhnlich viele Haare ausfallen. Damals war mir das aber noch weitgehend egal, ich hab fest damit gerechnet, dass das vorübergeht...

Tjaa, da warte ich immer noch drauf! Bis vor ca. 6 Monate war von einem Haarverlust rein optisch auch gar nix zu sehen, hätt ich nicht immer die ganzen Haare auf den Büchern gehabt, wär mir nichts aufgefallen. Mittlerweile ist das leider nicht mehr so. Ich hab schöne Geheimratsecken bekommen und oben drauf wirds auch immer weniger.

Ich bin dann Anfang diesen Jahres beim Hautarzt gewesen und hab ihm mein Problem dargelegt. Der schien mich leider nicht wirklich ernst zu nehmen; er meinte bloß, dass wäre erblich und nicht krankhaft, also kein Problem. Was man machen könnte wär, Regaine auftragen oder sich damit abfinden.

Ich versuch gerade beides, es klappt aber nicht ganz so toll.

Jetzt habe ich hier im Forum gelesen, dass Regaine alleine auch ziemlich wenig bringen soll, man sollte schon Finasterid dazunehmen. Dazu hab ich dann eine Menge Nebenwirkungen gefunden, die mich wirklich abschrecken, und deswegen hätte ich dann noch ein paar Fragen:

- 1.) Falls Nebenwirkungen auftreten, lassen sich diese mit Absetzen der Medikation kurieren? Nachdem was ich gelesen habe, scheint das schon ein ganz schöner Eingriff ins Immunsystem zu sein.
- 2.) Bringt Regaine alleine wirklich nichts?
- 3.) Ist es normal, dass es auch an den Seiten weniger wird? Das ist (noch) nicht sichtbar, aber für mich fühlbar. Eigentlich ist nur noch hinten am Kopf wirklich die Matte geblieben, die ich mal hatte.
- 4.) Ich bin gegen ziemlich viel Zeugs allergisch (Gräser, Pollen, Tierhaar), sind Nebenwirkungen so wahrscheinlicher?

Am liebsten würde ich natürlich direkt alles nehmen, was irgendwie hilft, aber bevor ich mich damit wirklich kaputtmachen, sollen doch lieber meine Haare dran glauben. Das sieht dann zwar doof aus, aber wenigstens fühl ich mich ansonsten noch ziemlich fit. Vor allem stört mich, dass das dann so früh wäre, ich bin gerade 22 und mein alter Herr hat mit 60 noch richtig gute Haare. Beneidenswert.

Danke für eure Zeit,
Stool